



Samstag, 15. November 1975

Blatt 2838

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Fröhlich-Sandner: Freizeit nicht vertreiben,
sondern erleben

Stadtwerke präsentieren 3. Quartalsbericht

Nachförderungen bei erhöhten Baukosten

Ab Mittwoch öffentliche Einsichtnahme in das
Budget 1976

Kultur:
(gelb)

Im Schubert-Haus sind noch Plätze frei

Sport:
(grün)

Aktion "Talentschwimmen" erfolgreich

Kommunal

international:
(rosa)

Nur ein Standesamt für München?

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

froehlich-sandner: freizeit nicht vertreiben, sondern erleben

1 wien, 15.11. (rk) man soll die freizeit nicht vertreiben, sondern erleben. unter dieses motto stellte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r samstag die rundfunk-sendung des wiener buergermeisters, in der sie statt buergermeister leopold g r a t z - der sich zur eroeffnung der wien-praesentation in stockholm aufhaelt - berichtete.

die meisten wienerinnen und wiener wissen gar nicht, wie umfangreich das angebot fuer eine gute freizeitgestaltung in wien ist. im kulturkonzept, das frau froehlich-sandner vor acht jahren dem gemeinderat vorgelegt hat, ist ein umfassendes kulturangebot waehrend des ganzen jahres eines der grundprinzipien. die stadtverwaltung wendet grosse summen auf, um die konzeption zu verwirklichen. heuer stehen fuer die von vizebuergermeisterin froehlich-sandner geleitete geschaeftssgruppe 'kultur, jugend und bildung' fast 4.500 millionen schilling bereit, um rund 900 millionen s mehr als voriges jahr.

senatsrat dr. k a r l f o l t i n e k , leites kulturamtes der stadt wien, skizzierte in der sendung das umfangreiche freizeitangebot und lud die wiener dazu ein, einmal urlaub in wien zu machen, um die eigene stadt naeher kennen zu lernen. dr. robert w a i s s e n b e r g e r , direktor der staedtischen museen, berichtete ueber die ausstellung 'wien im mittelalter', die mitte dezember im historischen museum der stadt wien eroeffnet wird, die groesste sonderausstellung, die in diesem mueseum je gezeigt wurde.

(st1)

+++

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke praesentierten 3. quartalsbericht

2 wien, 15.11. (rk) im gemeinderatsausschuss staedtische unternehmungen wurde am freitag der allgemeine geschaeftsbericht fuer das dritte quartal 1975 von stadtrat franz n e k u l a zur kenntnis gebracht.

danach stellt sich die wirtschaftliche lage der wiener stadtwerke so dar:

im zeitraum jaenner bis august 1975 ergaben sich fuer die wiener stadtwerke ertraege von 5.239,1 millionen schilling. diesen einnahmen standen ausgaben in der hoehe von 5.517,8 millionen schilling gegenueber.

der daraus resultierende verlust von 278,7 millionen schilling war trotz der zu beginn des jahres durchgefuehrten tarifregulierungen nur um 27 millionen schilling geringer als 1974.

bei den e-werken ueberstieg die erhoehung der aufwendungen jene der ertraege um mehr als 92 millionen schilling. der gewinn mit ende september von 249,7 millionen schilling war demnach um diese 92 millionen schilling geringer als 1974.

"der rueckgang des gewinnes der e-werke stellt eine bedenkliche entwicklung dar. es ist vorlaeufig mit einem unveraenderten trend der stromverbrauchsentwicklung, vor allem aber auch der bedarfsspitzen zu rechnen. um die anlagen der e-werke daraufhin auszurichten, bedarf es gewaltiger investitionen, fuer die genuegend eigenkapital zur selbstfinanzierung aufgebracht werden muss. dies kann jedoch nur durch die erzielung ausreichender gewinne verwirklicht werden", heisst es im bericht der finanz- und wirtschafts- s e k t i o n in der generaldirektion.

bei den gaswerken betraegt der gewinn in den ersten acht monaten dieses jahres nur mehr 41,8 millionen schilling aufwendungen in einer hoehe von 1.000,8 millionen schilling standen einnahmen von 1.042,6 millionen schilling gegenueber. der im bericht ueber das zweite vierteljahr 1975 fuer die monate jaenner bis mai angefuehrte gewinn von 152 millionen ist durch weiteren geringeren

gasverbrauch und hohen aufwendungen jetzt auf 41,8 millionen schilling gesunken.

die verluste der wiener verkehrsbetriebe betrugen ende september 574,3 millionen. die anfang des jahres durchgefuehrte tarifregulierung konnte nicht verhindern, dass sich der verlust gegenueber dem vorjahr um weitere 43,6 millionen vergroesserte.

die staedtische bestattung erzielte per ende september einen gewinn von 4,1 millionen schilling und lag damit um 8,1 millionen ueber dem ergebnis des vorjahres.

der energiebedarf vergroesserte sich bis zum ende des 3. quartals gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres um 1,1 prozent. die schwache zunahme ist vor allem auf die warme witterung in den ersten monaten dieses jahres zurueckzufuehren. jedoch kann auf eine generelle verlangsamung des zuwachses des stromverbrauches vorlaeufig noch nicht geschlossen werden.

es ist anzunehmen, dass sich mit erwartetem konjunkturaufschwung die verbrauchszuwachsrates wieder auf der gewohnten hoehe einpendeln wird, so dass weiterhin mit einer verdopplung des stromverbrauches innerhalb von zehn jahren zu rechnen ist.

auch aufgrund des warmen monats september verringerte sich die zuwachsrates der nutzbaren gasabgabe an tarifnehmer auf 4,4 prozent gegenueber dem vorjahr. gegenueber dem wirtschaftsplan blieb der gasverbrauch um 10,4 prozent zurueck.

bei den wiener verkehrsbetrieben ergab sich im gesamtbetrieb gegenueber dem vorjahr eine steigerung von rund 30 millionen befoerderungsfaelen (10,2 prozent). die befoerderungserloese brachten mehreinnahmen von rund 175,3 millionen schilling.

auf dem sektor der staedtischen bestattung erhoehrte sich sowohl die zahl der durchgefuehrten erdbestattungen (um 7,8 prozent) als auch die der feuerbestattungen um 10,4 prozent. zu lasten der stadt wien wurden um 37,2 prozent mehr bestattungen als im vergleichszeitraum 1974 durchgefuehrt. (karp)

+++

k o m m u n a l :

=====

nachfoerderungen bei erhoekten baukosten

3 wien, 15.11. (rk) die wiener Landesregierung genehmigte diese woche auf antrag von Landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h nachfoerderungen in der hoehe von 42,5 millionen schilling aus der wohnbaufoerderung 1968. mit dieser summe werden bei noch nicht end-abgerechneten, aber fristgerecht fertiggestellten wohnbauten die baukostensteigerungen ebenfalls in die foerderung einbezogen. (pr)

+++

ab mittwoch oeffentliche einsichtnahme in das budget 1976

5 wien, 15.11. (rk) der voranschlag 1976 der bundeshauptstadt wien liegt vom mittwoch, dem 19. november bis einschliesslich 26. november in der rathausinformation, schmidthalle des rathauses, zur oeffentlichen einsichtnahme auf. jeder kann sich dort ueber die finanziellen absichten der stadt wien im naechsten jahr informieren und erinnerungen zum budget abgeben. der voranschlag kann um zehn schilling erworben werden. die rathausinformation ist montags bis freitags von 7.30 bis 18 uhr geoeffnet. (se1)

+++

k u l t u r :

=====

im schubert-haus sind noch plaetze frei

4 wien, 15.11. (rk) fuer das erste konzert im rahmen des neuen konzertzyklus' im schuberthaus in der nussdorfer strasse am kommenden mittwoch, den 19. november, sind noch karten erhaeltlich. bei dem um 19.30 uhr beginnenden konzert wird walter klien die klaviersonaten g-dur dv 894 und b-dur dv 960 von franz schubert vortragen. interessenten koennen auch noch einige vorhandene restliche abonnements fuer den gesamten konzertzyklus erwerben. das konzertabonnement umfasst neben den klavierabend von walter klien einen weiteren klavierabend mit paul badura-skoda, zwei liederabende von lucia popp bzw. heinz holecek und einen abend mit dem franz schubert-quartett.

abonnementkarten zwischen 300 und 500 schilling bzw. restkarten fuer das konzert am kommenden mittwoch zum preis von 70 bis 120 schilling sind im oesterreichischen verkehrsbuero 4, faulmann-gasse 4, 5. stock, zimmer 59 a (telefon 57 14 22) erhaeltlich. (may)

+++

s p o r t :

=====

aktion 'talentschwimmen' erfolgreich

6 wien, 15.11. (rk) rund 400 wiener kinder werden an der neuen foerderungsaktion der stadt wien 'talentleistungsschwimmen' in vier hallenbaedern teilnehmen.

bis auf das joergerbad, wo noch etwa 50 schwimmtalente im alter von sieben bis zweielf jahren gesucht werden, sind die anderen drei hallenbaeder (floridsdorf, amalienbad und theresienbad) ausgebucht.

die aktion begann am 10. november mit einem testschwimmen und wird bis einschliesslich 5. april durchgefuehrt. die teilnahme an den von erfahrenen sportlehrern geleiteten kursen ist bis auf die aufnahmegebuehr von 40 schilling kostenlos. (karp)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

nur ein standesamt fuer muenchen?

7 wien, 15.11. (rk) eine halbe million mark jaehrlich will die stadt muenchen sparen, indem sie die vorhandenen fuef standesaemter aufloest und durch ein zentrales standesamt - im zentrum oder in einem der innenstadtrandgebiete gelegen - ersetzt. nach den berechnungen der stadt koennen durch diese rationalisierungs- massnahme von 92 planstellen der standesaemter 25 eingespart werden. die endgueltige entscheidung ueber den von der muenchner sparkommission gebrachten vorschlag eines zentralstandesamtes wird in den naechsten wochen fallen. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

+++